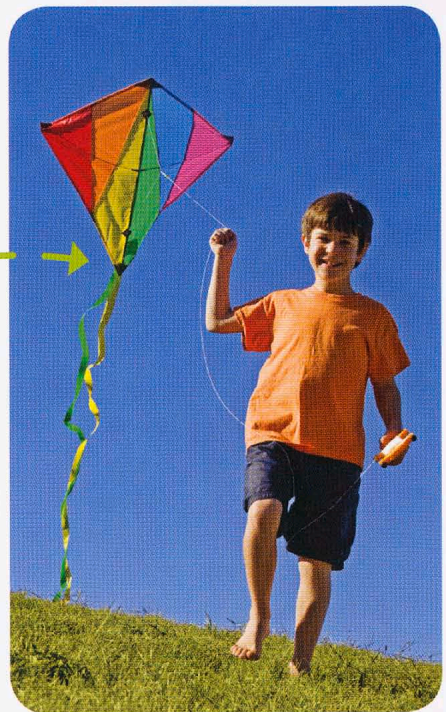


Von Drachen und Gleitern

Die erste geschichtliche Erwähnung eines Flugdrachens stammt aus dem China des 5. Jahrhunderts v. Chr. Diese ersten Drachen hatten noch Flügel wie Vögel.

Hängegleiter haben meist die Form von großen Drachen. Sie brauchen konstanten Aufwind, um zu fliegen. Nur wenn sie sich in die aufsteigenden Luftströme drehen, können sie sich in der Luft halten.

Am vorderen Teil eines Drachens ist eine lange Schnur befestigt. Um einen Drachen steigen zu lassen, muss er in einen kräftigen Wind gestellt werden.



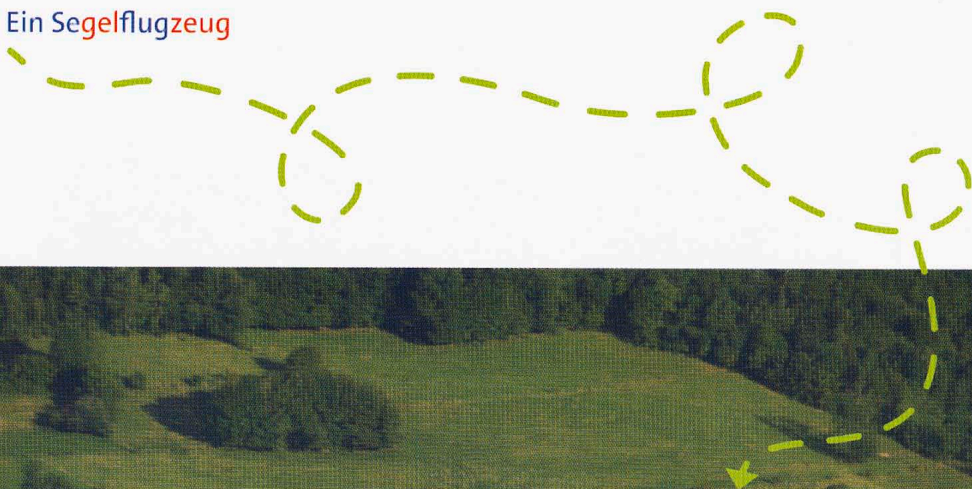
Ein Hängegleiter



Gute Aufwinde für Hängegleiter gibt es entlang hoher Felsen oder Klippen. Beim Fliegen stützt sich der Pilot auf einen Aluminiumrahmen. Durch das Einsetzen seines Körpergewichtes steuert er Höhe und Richtung des Fluges.

Segelflugzeuge müssen mithilfe eines Seiles von Motorflugzeugen in die Luft geschleppt werden. Der Segler gleitet dann zurück zur Erde und kann dabei große Entfernungen überwinden. Der Pilot kontrolliert die Flugrichtung und die Landung. Manchmal können Segelflugzeuge auch Aufwinde nutzen, um an Höhe zu gewinnen.

Ein Segelflugzeug



Heißluftballons

Die Chinesen entdeckten schon vor Jahrhunderten, dass heiße Luft leichter ist als kalte: Sie beobachteten den Rauch, der über einem offenen Feuer aufsteigt. Erste Experimente mit Heißluftballons führten die Chinesen vor rund 1100 Jahren durch.

Vor 800 Jahren nutzte der chinesische Heerführer Chu Ko Liang Kong-Ming-Laternen, um während einer Schlacht Signale zu übermitteln. Diese Laternen haben einen mit Reispapier bespannten Bambusrahmen. Die warme Luft einer Kerze bringt sie zum Aufsteigen.

Eine Kong-Ming-Laterne





Ballons bestehen aus einer speziellen Kunststofffaser.

Im Korb befinden sich die Passagiere und der Pilot, der den Brenner kontrolliert.

Moderne Heißluftballons bestehen aus reißfesten, extra leichten Materialien wie etwa ‚Nylon‘. Gasbetriebene Brenner erhitzen die Luft, die in den Ballon aufsteigt. Der Pilot befindet sich im Korb darunter. Ganz oben am Ballon gibt es eine Klappe, die er mithilfe langer Leinen öffnen kann. So kontrolliert er die Menge an heißer Luft im Ballon und hat Einfluss auf die Höhe. Dennoch: Heißluftballons werden vom Wind bewegt und lassen sich praktisch nicht steuern.



Die erste bemannte Fahrt eines Heißluftballons fand in den frühen 1780ern statt.